



PFARREI MARIÄ HEIMSUCHUNG RHEINZABERN



KIRCHENBLATT NR. 03 VOM 08.02. BIS 22.02.2026



Bild: couleur@pixabay

„Der Ruf „Helau“ ist in vielen Karnevalshochburgen verbreitet. Oft wird er auch mit „Il“ geschrieben. Über seine Entstehung gibt es zahlreiche Erklärungsversuche: Am Niederrhein soll das „Helau“ einmal ein Hirtenruf gewesen sein. Eine weitere Deutung leitet „Helau“ von Halleluja ab.“ (aus: wikipedia)

Inhalt

Geistlicher Impuls

Gottesdienstordnung

Infos aus Pfarrei und Gemeinden

Informationen der prot. Kirchengemeinde



ST. WENDELIN

ST. GEORG MIT ST. DIONYSIUS

ST. BARTHOLOMÄUS

ST. MICHAEL

HATZENBÜHL

JOCKGRIM

NEUPOTZ

RHEINZABERN

Geistlicher Impuls

Liebe Gemeinden,

nun ist sie da: die närrische Zeit! :)

Viele sind dabei und freuen sich in dieser Zeit umso mehr.

Viele machen damit anderen eine Freude.

Viele aus unseren Gemeinden sind bei der Fastnacht sehr engagiert.

Viele machen sich monatelang Gedanken und proben für Ihren Auftritt.

Viele lachen in dieser Zeit mal wieder so richtig froh.

Viele maskieren sich und wollen damit einfach für eine kurze Zeit mal jemand anderes sein.

Viele...

Sie auch?



Bild Pfarrbriefservice

Wünsche allen Mitwirkenden bei der Fastnacht viel Freude, Idee, Applaus und Lob für ihre Darbietungen

und den Gästen bzw. den Zuschauern begeisterten Frohsinn und Wertschätzung dessen, was sie zu Gesicht und Gehör bekommen. ;)

Danach heißt es wieder: "Am Aschermittwoch ist alles vorbei", wir können die Masken ablegen und

diese besondere Zeit zur inneren Betrachtung und zur Ruhe nutzen.

Frohe und gesegnete närrische Zeit und besinnlichen Einstieg in die Fastenzeit wünscht

Ihr Pfarrer Marco Richtscheid

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sa 07.02. Samstag der 4. Woche im Jahreskreis - Mariensamstag

Hatzenbühl	16:30 Uhr	Rosenkranz
	17:00 Uhr	Vorabendmesse
Jockgrim	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	Vorabendmesse, als
		1. Sterbeamt für Heidi Rosa Gruber-Pohl
		Amt für die Armen Seelen (P.)

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Februar 2026

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

Evangelium:
Matthäus 5,13-16



Ildiko Zavradidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weg-
geworfen und von den Leuten zer-
treten zu werden. «

Kollekte: Für unsere Pfarrheime

So 08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

Neupotz	09:00 Uhr	Amt für Werner, Emma, Walter und Adelheid Epp
		Amt für Professor Dr. Angelika Burger und Günther Heid
Rheinzabern	10:30 Uhr	Amt für die Pfarrei

Mo 09.02. Montag der 5. Woche im Jahreskreis

Jockgrim	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Amt für Blas Ruis Limon
Neupotz	18:30 Uhr	Rosenkranz

Di 10.02. Hl. Scholastika, Jungfrau

Hatzenbühl	09:30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten – Stille Anbetung
	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:25 Uhr	Eucharistischer Segen
	18:30 Uhr	Heilige Messe
Neupotz	! 09:30 Uhr	Heilige Messe

Mi 11.02. Unsere Liebe Frau in Lourdes, Welttag der Kranken

Rheinzabern	14:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten – Stille Anbetung
	17:00 Uhr	Gebetszeit mit Gebetsanliegen
	18:10 Uhr	Eucharistischer Segen
	18:30 Uhr	Festamt für alle lebenden und verstorbenen Wallfahrer anlässlich eines Wallfahrtstreffens mit Lichterprozession um die Kirche zur Lourdes-Grotte



Jedes Jahr begeht die Kirche am Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes, der am 11. Februar gefeiert wird, den Welttag der Kranken. Dieser Anlass ist eine günstige Gelegenheit, um über das Geheimnis des Leidens nachzudenken und feinfühlicher zu werden gegenüber den kranken Brüdern und Schwestern.

Papst Benedikt XVI.

Do 12.02. Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

Hatzenbühl	09:00 Uhr	Rosenkranz
	! 09:30 Uhr	Heilige Messe
Neupotz	14:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten – Stille Anbetung
	18:10 Uhr	Eucharistischer Segen
	18:30 Uhr	Amt für die Armen Seelen

Fr 13.02. Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

Jockgrim	! 09:30 Uhr	Heilige Messe, anschl.
		Aussetzung des Allerheiligsten – Stille Anbetung
	10:15 Uhr	Kommunionfeier im Babette Ludowici Seniorenheim
	11:00 Uhr	Kommunionfeier im Lina Sommer Seniorenheim
	18:00 Uhr	Einsetzung des Allerheiligsten
Rheinzabern	18:30 Uhr	2. Sterbeamt für Maria Deutschler

Sa 14.02. Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch, und Hl. Methodius, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

Jockgrim	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Neupotz	17:00 Uhr	Vorabendmesse, als 2. Sterbeamt für Rosi Zellner

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Februar 2026

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 15,15-20

2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10

Evangelium: Matthäus 5,17-37



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

Kollekte: Für die weltweite Not- und Katastrophenhilfe der Caritas

So 15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

Hatzenbühl 08:30 Uhr **Rosenkranz**
09:00 Uhr **Amt für die Pfarrei**

Rheinzabern 10:30 Uhr **Amt für lebende und verstorbene Angehörige (M.G.)**

Mo 16.02. Montag der 6. Woche im Jahreskreis (Rosenmontag)

Jockgrim 09:00 Uhr **Rosenkranz**
09:30 Uhr **Heilige Messe**

Di 17.02. III. Sieben Gründer der Servitenordens

Neupotz ! 11.11 Uhr **Amt um Freude am Glauben** (Verkleidung möglich)

ASCHERMITTWOCH

18. Februar 2026

Aschermittwoch

Lesejahr A

1. Lesung: Joel 2,12-18

2. Lesung:
2. Korinther 5,20 – 6,2

Evangelium:
Matthäus 6,1-6.16-18



Ildiko Zavrakidis

» Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt. «

Mi 18.02. Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag Beginn der österlichen Bußzeit		
Hatzenbühl !	<u>16:30 Uhr</u>	Rosenkranz
	<u>17:00 Uhr</u>	Amt mit Auflegung des Aschekreuzes <i>mitgestaltet von den Kommunionkindern</i>
Jockgrim !	<u>09:30 Uhr</u>	Amt mit Auflegung des Aschekreuzes <i>mitgestaltet von den Kommunionkindern</i>
Neupotz !	<u>18:00 Uhr</u>	Amt mit Auflegung des Aschekreuzes <i>mitgestaltet von den Kommunionkindern</i>
Rheinzabern	<u>10:30 Uhr</u>	Amt mit Auflegung des Aschekreuzes <i>mitgestaltet von den Kommunionkindern</i>
	14:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten – Stille Anbetung
	17:00 Uhr	Gebetszeit mit Gebetsanliegen
	17:30 Uhr	Einsetzung des Allerheiligsten
Do 19.02. Donnerstag nach Aschermittwoch		
Hatzenbühl	09:00 Uhr	Rosenkranz
	! 09:30 Uhr	Heilige Messe
Neupotz	14:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten – Stille Anbetung
	18:10 Uhr	Eucharistischer Segen
	18:30 Uhr	Heilige Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Familien Epp und Straßer
		Amt für Theresia und Emilio Justwinkler
Fr 20.02. Freitag nach Aschermittwoch		
Jockgrim	09:30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten – Stille Anbetung
	11:00 Uhr	Kommunionfeier in der Tagesstätte
	18:00 Uhr	Einsetzung des Allerheiligsten
Rheinzabern	<u>18:00 Uhr</u>	Kreuzwegandacht
	18:30 Uhr	2. Sterbeamt für Maria Winel 3. Sterbeamt für Maria Deutschler
Sa 21.02. Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer		
Jockgrim	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Maria Rosenberg	09:30 Uhr	Besinnungstag mit Pfarrer Arendt, Pfarrer Richtscheid und Cursillo Team



ERSTER FASTENSONNTAG

22. Februar 2026

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ildiko Zavrakidis

» Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. «

Kollekte: Für die Projekte unserer Gemeinden

So 22.02. 1.Fastensonntag

Hatzenbühl 08:30 Uhr **Rosenkranz**

09:00 Uhr **Amt** für die Pfarrei

Neupotz 10:30 Uhr **Amt** für Alfons Ferara

Rheinzabern 10:30 Uhr **Amt** zur Muttergottes v. d. Immerwährenden Hilfe (M.C.)

Beichtgelegenheiten nach Vereinbarung oder

Jockgrim: samstags um 17.00 Uhr (in Ausnahmen nach der Vorabendmesse)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Messintentionen

können im zentralen Pfarrbüro und in den Außenstellen bestellt werden.

Neuanmeldungen zur Krankenkommunion

sind jederzeit im Pfarrbüro möglich.

KONTAKTSEITE

Zentrales Pfarrbüro

Friedhofstraße 6, 76764 Rheinzabern
Tel. 07272/ 900 548 - 3
Fax 07272/ 7777400
pfarramt.rheinzabern@bistum-speyer.de

Bürozeiten:

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 09.00 Uhr - 12.30 Uhr

Leitender Pfarrer

Pfarrer Marco Richtscheid

Friedhofstr. 6, 76764 Rheinzabern
Tel. 07272/ 900 548 - 4
marco.richtscheid@bistum-speyer.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kooperator

Pfarrer Dr. Maximilian Brandt

Tel. 0151/ 148 800 54
maximilian.brandt@bistum-speyer.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Sekretärinnen

Dorit Runck (Büroleitung)

dorit.runck@bistum-speyer.de

Christa Brenner

christa.brenner@bistum-speyer.de

Schwester M. Jutta Gehrlein

sr.jutta@bistum-speyer.de

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Pfarrsekretärinnen:

Frau Annette Schlachter aus Hayna und Frau Angelika Walter aus Rheinzabern.

Auf eine gute und segensreiche Zusammenarbeit! :)

Außenstelle Neupotz

Propst-Siegmund-Str. 31
Tel. 07272 / 900 548 - 3
pfarramt.rheinzabern@bistum-speyer.de
Montags von 10.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mietanfragen fürs Pfarrheim bei Hubert
Magin: kath-pfarramt.neupotz@gmx.de

Außenstelle Jockgrim

Maximilianstrasse 38
Tel. 07272 / 900 548 - 3
Mittwochs von 09.30 Uhr - 10.30 Uhr

Außenstelle Hatzenbühl

in der katholischen Bücherei
Montags von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
Tel: 07272 / 900 548 - 3
pfarramt.rheinzabern@bistum-speyer.de

Pfarrei Mariä Heimsuchung

Konto LIGA Bank
IBAN DE 16 7509 0300 0000 0633 71
BIC GENODEF1MO5

Impressum

Kirchenblatt der Pfarrei
Mariä Heimsuchung Rheinzabern
V. i. S. d. P.: Pfarrer Marco Richtscheid
für prot. Seite: Prot. Gemeinde

Herausgeber:

Friedhofstr. 6
76764 Rheinzabern
Tel. 07272 / 9005483
pfarramt.rheinzabern@bistum-speyer.de

Auflage: 1150

Druck: Nunnenmann, GmbH Herxheim

Grafiken, Bilder www.pfarrbrief.de;
www.pfarrbriefservice.de und privat

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: Mittwoch, 11.02.2026

Unser nächstes Kirchenblatt

Nr. 04/2026 ist gültig vom
22.02.2026 –08.03.2026

REGELMÄßIGE TERMINE



Eucharistische Anbetung

Hatzenbühl: Dienstags ab 9.30 Uhr

Jockgrim: Freitags ab 09.30 Uhr

Neupotz: Donnerstags ab 14.00 Uhr

Rheinzabern: Mittwochs ab 14.00 Uhr

Wir beten in den Anliegen unserer Pfarrei und laden Sie hierzu herzlich ein.

Mittwochs **17.00 Uhr - 17.15 Uhr** in der Kirche St. Michael, Rheinzabern

Fernsehgottesdienste:

15.02. ab 09:30 Uhr im ZDF aus

„St. Emmeram“ in Regensburg

Samstags auf EWTN, Vorabendmesse, 18.30 Uhr aus Kevelaer

Gottesdienste täglich im TV:

EWTN (6.00 Uhr, 18.30 Uhr)

K-TV (12.00 Uhr und 18.30 Uhr)

Werktags auf Radio Horeb:

09.00 Uhr und 18.30 Uhr

Regelmäßig am Sonntag auf EWTN:

Heilige Messe, 10.00 Uhr vom Kölner Dom, 19.00 Uhr Abendmesse aus der Stiftskirche in Altötting

Regelmäßig am Samstag auf K-TV,

Heilige Messe, 7.00 Uhr aus der Gnadenkapelle in Altötting

GEMEINSAMES



PFARREI
MARIÄ HEIMSUCHUNG
RHEINZABERN



PFARRBÜRO

Pfarrbüro geschlossen

An **Rosenmontag** (16.02.) und **Fastnacht** (17.02.) bleiben die Außenstellen in Hatzenbühl und Neupotz und das Zentrale Pfarrbüro in Rheinzabern **geschlossen**.

Romwallfahrt 2026



Für die Romwallfahrt vom 05.10.-13.10.2026 liegen die Anmeldungen in unseren Kirchen aus.

Sie können die Anmeldungen im Pfarrbüro oder bei mir abgeben.

Auf eine gesegnete Wallfahrt freut sich ihr Pfarrer Marco Richtscheid

Besinnungstag in der Fastenzeit



Am **Samstag 21. Februar 2026** findet ein **Besinnungstag** im Geistlichen Zentrum **Maria Rosenberg** von 09:30 Uhr - 17:00 Uhr statt.

Thema: „Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen!“

Leitung: Pfarrer Dr. Hans-Peter Arendt, Pfarrer Marco Richtscheid und das Cursillo-Team.

Kosten: 26.- € incl. Verpflegung.

Anmeldung bis Freitag, **13.02.2026** im Zentralen Pfarrbüro / Rheinzabern.

Das Misereor Hungertuch



In der Fastenzeit hängt wieder das Misereor Hungertuch in unseren Kirchen.

Diese Tücher sollen in der Fastenzeit die Kreuzesdarstellungen während der Fastenzeit verhüllen.



Mit den Angehörigen trauern wir:

in Jockgrim:

- + Heidi Gruber-Pohl, 65 Jahre
- + Linus Reiß, 88 Jahre
- + Judith Deutsch, 70 Jahre

in Rheinzabern:

- + Walter Thomas, 83 Jahre

Hatzenbühl St. Wendelin NACHRICHTEN



**"Gemeinsam is(s)t man
nicht einsam!"**

Herzliche Einladung zu unserem Mittagstisch.

Am **25.02.2026** um **12:00 Uhr** mit dem Angelus-Gebet beginnend. Es gibt Spinat, Kartoffeln und Eier.

Wir bitten um Anmeldung bei:

Andrea Paulick: Tel: 0170 827 33 20.



Herzliche Einladung zur Früh- schicht

Ab **Mittwoch 25.02.26** findet wöchentlich um **06:00 Uhr** wieder die **Frühschicht im Pfarrheim** statt. Alle Interessierten gleich welchen Alters (auch gerne unsere Messdiener und Kommunionkinder) sind eingeladen dieses kurze Morgenlob gemeinsam zu feiern. Im Anschluss findet ein gemeinsames Frühstück statt.

**Rückfragen gerne an Steffen Scherer
0151 52 99 12 14.**

Spendenkonto

Kath. Kirchenstiftung St. Wendelin
Konto VR Bank SÜW-Wasgau eG
IBAN DE 98 5489 1300 0080 8901 09

Jockgrim St. Georg NACHRICHTEN



Spendenkonto

Kath. Kirchenstiftung St. Georg
Konto Sparkasse
IBAN DE80 5485 0010 0006 0176 69

Neupotz St. Bartholomäus NACHRICHTEN



Herzliche Einladung zum Senioren- Mittagstisch

Jeden **Donnerstag von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr** im Pfarrheim..

Anmeldung:

Bitte bis **mittwochsmorgens** im Zentralen Pfarrbüro in Rheinzabern **Tel: 07272/ 900 54 83.**

Spendenkonto

Kath. Kirchenstiftung St. Bartholomäus
Konto Sparkasse
IBAN DE41 5485 0010 0028 0001 23

Rheinzabern St. Michael NACHRICHTEN



Spendenkonto: Kirchenbauverein

St. Michael Rheinzabern:
DE 36 5486 2500 0007 0426 47
VR Bank Südpfalz, Landau.
Verwendungszweck: Orgel



Spendenkonto

Kath. Kirchenstiftung St. Michael
Konto VR Bank
IBAN DE27 5486 2500 0007 0010 02

**WUSSTEN SIE
SCHON ...
ODER WISSEN
SIE NOCH ... ???**



N ... wie Namenstag

Der Namenstag ist traditionell ein katholischer Gedenktag, an dem das Fest des Heiligen gefeiert wird, dessen Namen eine Person trägt.

Der Tag erinnert an den Namenspatron als Vorbild und Fürsprecher.

Er wird oft im Familienkreis mit kleinen Geschenken, einem besonderen Essen oder Kaffeetrinken begangen. Während der Namenstag in katholischen Gegenden oft wichtiger als der Geburtstag war, ist er heute in vielen Regionen eher eine familiäre Ergänzung.



**Vortragsreihe zum Thema
Demenz**

Diagnose Demenz - was tun?

Vortrag mit Anette Krumhaar in der
AWO Tagespflege, Maximilianstraße 44.
Jockgrim

Montag 23.02.2026

17:30 Uhr - 19:30 Uhr

Kosten pro Person: 8,- €

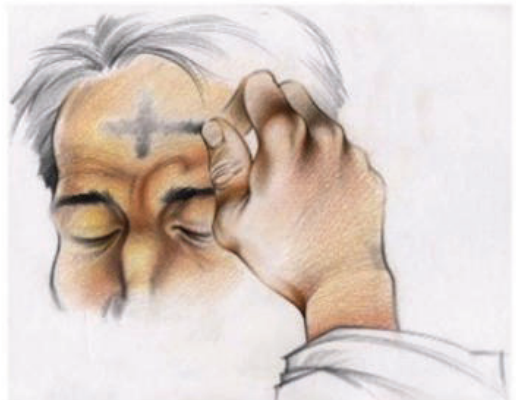
In dem Vortrag „Diagnose Demenz - was tun?“ geht es um die Zeit nach der Diagnose - voller Fragen, Unsicherheiten und Handlungsdruck. Der Vortrag zeigt, wie Angehörige und ihr Umfeld jetzt konkrete Schritte gehen können. Von grundlegenden Informationen über Demenz bis hin zu praktischen Tipps für Kommunikation und Umgang. Sie erhalten Wertvolle Werkzeuge. Außerdem lernen Sie Entlastungsangebote im Versorgungssystem kennen, damit Sie Orientierung, Unterstützung und Zuversicht gewinnen.

ideen archiv

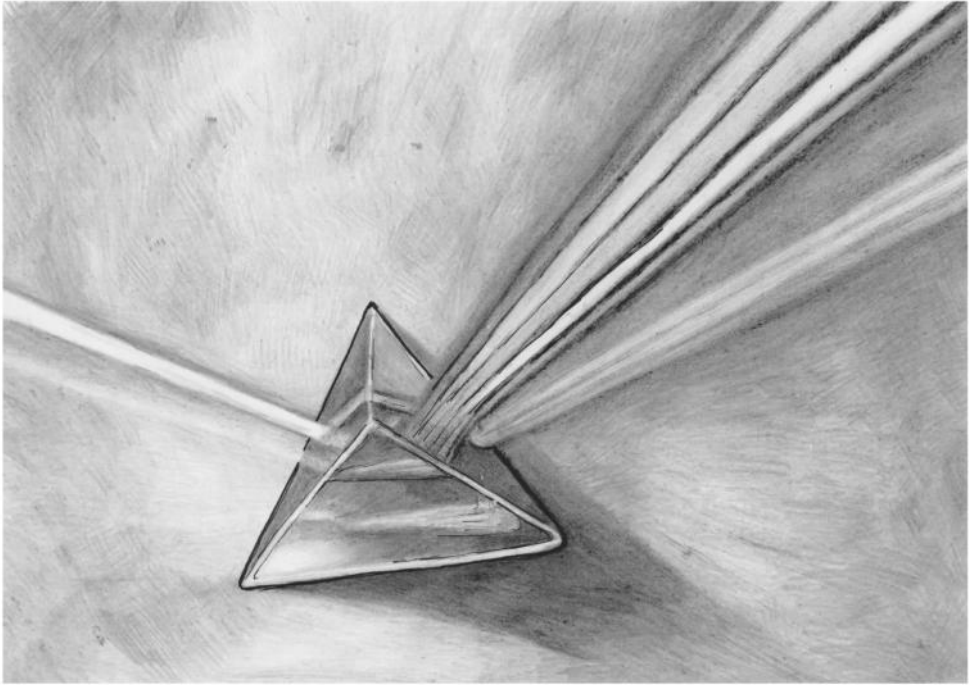


Am 14. Februar gedenkt die Kirche des heiligen Valentin von Terni, dem Patron der Liebenden. Aus diesem Grund wird an diesem Tag auch der Valentinstag gefeiert.

Victor Brizuela



Am Anfang der Fastenzeit steht nicht nur das heilsame Erschrecken über die Zumutung der mir auf den Kopf geschriebenen Endlichkeit, sondern auch ein Ruf zum „Ruck“ gegen mein eingefahrenes Leben. Wenn das Himmelreich wirklich nahe ist, dann verrücken sich die üblichen Prioritäten. „Gott, reiße mich aus den alten Gleisen“, vertreibe meine Trägheit, nimm mir den fatalen Hang zur Selbstaufgabe, den Unglauben an meine Unverbesserlichkeit!



Jesus ändert nicht die Gebote Gottes. Zeit seines Lebens verlässt er nicht den Boden der Thora, der Gebote und der Gesetze Gottes. Er ist ein leidenschaftlicher Lehrer der Thora, der – und das erleben wir in der Bergpredigt – in Vollmacht die größere Gerechtigkeit

und Liebe der Weisungen Gottes aufspürt und bekräftigt. Er ändert Gottes Gebote nicht, sondern Jesus bringt sie neu zum Leuchten, lässt sie in all ihrer Farbigkeit erstrahlen, zeigt ihre Lebendigkeit und Relevanz für alle Facetten des Lebens – bis heute.

Karl Knospe



Wenn Jesus bestimmte Menschen seligpreist, dann geht es wohl um mehr als darum, sich zu freuen oder richtig glücklich zu sein. Das kann man auch an einem Geburtstag oder bei einem Lottogewinn. „Selig“ umfasst sowohl eine diesseitige als auch eine jenseitige Dimension. Gemeint ist ein großes irdisches Glück, aber darüber hinaus, nach dem Tod auch der himmlischen Freuden teilhaftig zu sein.

HEY, Gott!

Warum ist in Kirchen immer so düstere Stimmung?

Dunkle Kirchenbänke, alte Lieder und durch die Fenster kommt wenig Licht – ich glaube, das gefällt vielen Kindern nicht. Und dann wird auch noch erwartet, dass du leise bist und sitzen bleibst, auch wenn es langweilig wird. Dass die alten Kirchen so gebaut worden sind, daran kann

man nichts machen. Aber fröhliche Lieder und Gottesdienste, die für Kinder gemacht sind, gibt es ja schon. Vielleicht mal umschauen, wo in deiner Nähe was Passendes ist? Und wenn dir ein Kirchengebäude nicht gefällt, frag mal, ob jemand was zu der Geschichte erzählen kann. Oft sind so alte Kirchen wie eine Burg gebaut – die Leute sollten sich darin sicher fühlen. Oder die Bauleute wussten noch nicht, wie man große Fenster einbaut. Oder

die Figuren wurden von wichtigen Leuten geschenkt (auch wenn sie nicht schön sind ...) Wenn man mehr weiß, kann man manchmal anders hingucken.

Christina Brunner fragt sich manchmal auch, wie Gott „seine“ Gotteshäuser findet



Lösung: Das Kind hat den Stift in der Hand.



PROT. KIRCHENGEMEINDE ERLENBACH MIT HATZENBÜHL, NEUPOTZ UND RHEINZABERN

Gottesdienste

Sonntag, 08.02.2026

10:00 Uhr Rheinzabern, Konfi-Vorstellung
17:00 Uhr Erlenbach, Verabschiedung von
Pfarrerin Elke Maicher

Samstag, 14.02.2026

18:00 Uhr Hatzenbühl, St. Wendelinkapelle

Sonntag, 15.02.2026

09:00 Uhr Erlenbach, Andacht
10:00 Uhr Rheinzabern

Sonntag, 22.02.2026

10:00 Uhr Erlenbach
18:00 Uhr Rheinzabern, Andacht

Veranstaltungen

Mittwoch, 11.02.2026

20:00 Uhr Konfi-Jahrgang 2025/2026
Infoabend Konfirmation



Kontakt:

Das Pfarrbüro Erlenbach ist ab 01. Februar 2026 vakant.

Vertretung:

Protestantisches Pfarramt Kandel

Schulgasse 2a

76870 Kandel

Tel. 07275-1297

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Email: prot.kirche.kandel@evkirchepfalz.de

Pfarrer Martin Groß

Tel. 07275-1470

Mobil: 0155-10085045

Email: martin.gross@evkirchepfalz.de

WAS MACHEN die denn da?

An Straßen oder Kreuzungen, auf Wegen oder an Bäumen kannst du oft Kreuze sehen, manche mit dem Körper Jesu, andere ohne. Warum stehen diese Kreuze an so vielen Stellen?

Das kann ganz unterschiedliche Gründe haben. An solchen Stellen ist manchmal

Schlimmes passiert: ein Unfall oder ein Verbrechen – und mit dem Kreuz denken die Menschen an diejenigen, die an dieser Stelle verletzt oder getötet wurden. Es kann aber auch sein, dass ein Mensch mit einem solchen Kreuz an etwas Gutes in seinem Leben erinnern möchte und er stellt das

Kreuz aus Dankbarkeit zu Gott auf.

Oder an der Stelle, an der jetzt ein Kreuz steht, waren vielleicht mal eine Kirche oder eine Kapelle, die heute nicht mehr existieren, doch die Kreuze erinnern daran.

Es muss aber auch nicht unbedingt immer einen konkreten Grund geben, warum ein Kreuz genau an dieser Stelle steht. Es kann auch allgemein daran erinnern, dass Gott den Menschen auf jedem seiner Wege im Leben begleiten möchte und dass kein Mensch allein ist. Dann machen solche Kreuze Mut, Gott zu vertrauen auf allen Lebenswegen.



Foto: Michael Tillmann

Good News (Schöne Nachrichten)

Immer wieder werden schlechte und manchmal auch falsche Nachrichten über die Kirche verbreitet. Menschen wenden sich von der Kirche ab. Diese Seite möchte von schönen Erfahrungen und Taten in der Kirche berichten!

Am 17. Januar trafen sich fast 60 Kommunionkinder unserer Pfarrei, um gemeinsam einen Nachmittag zur Vorbereitung auf ihre Erste Heilige Kommunion zu verbringen.

In vier Workshops konnten Sie Neues Lernen und die Gemeinschaft pflegen. In diesem Jahr steht der Tag der Erstkommunion unter dem Motto: „Ihr seid meine Freunde“.

So konnten sich die Kinder ein „Freundschaftsband“ basteln, sie lernten das Motto-Lied und wurden eingeführt in die beiden Hauptteile der Heiligen Messe den „Wortgottesdienst“ und in die „Eucharistiefeier“.

Nach einem gemeinsamen Imbiss und Spiel war um 18.00 Uhr die Vorabendmesse, die sie mitgestalteten mit ihrem neu erlernten Lied.



Fotos:
Christina Hoffmann

